

Niederschrift

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausländerbeirats
am Donnerstag, **02.06.2005**, 18:37 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Herr Hidir Ates, Herr Dr. Hüseyin Avlar, Frau Miriam-Mercedes Becker-Merino (ab 18.32 Uhr), Frau Türkian Giouzmpassi (18.32-19.52 Uhr), Herr Jasar Jasarov, Herr Antonio Machado da Silva, Herr Spyridon-Paul Marinos, Frau Ximena Cecilia Meza Correa-Flock, Herr Felice Mignogna, Herr Chigozie Ernest Onu, Herr Pararajasingam Parameswaran, Herr Dr. Georgios Tsakalidis, Frau Malgorzata Wojcik (18.20 - 21.28 Uhr), Herr Ahmet Yesilyaprak

von der Verwaltung

Herr Dr. Jost Bartkowiak, Herr Felix Graf von Plettenberg, Herr Jochen Köhnke, Herr Jürgen Kupferschmidt, Frau Gabriele Regenitter, Frau Dr. Anna Ringbeck, Herr Günter Schrade, Frau Dr. Dagmar Schwarte, Frau Maria-Luise Schwering

für die Schriftführung

Frau Heike Dierks

Es fehlten

Frau Funda Akogullari, Herr Osman Öztürk (entschuldigt), Herr Deler Saber (entschuldigt), Herr Muzaffer Ucarer (entschuldigt), Herr Dr. Ömer Lütfü Yavuz

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 5. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausländerbeirats am 02.06.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anhörungen |
| <u>V/0385/2005</u>
V | 2.1. | Wohnsiedlung "Osthuesheide"
Abschlussbericht zu den vorbereitenden Untersuchungen gemäß §§ 140 und 141 Baugesetzbuch (BauGB) |
| <u>V/0407/2005</u>
V | 2.2. | Modellprojekt "Wohnen für Hilfe - Wohnungspartnerschaften zwischen älteren und jungen Menschen" |
| <u>V/0197/2005</u>
III | 2.3. | Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher Maßnahmenplan gemäß § 171 e Baugesetzbuch für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Kinderhaus-Brüningheide |
| | 3. | Berichte |
| <u>V/0432/2005</u>
V | 3.1. | Jahresbericht 2003/2004 des Kriminalpräventiven Rates Münster |
| <u>V/0295/2005</u>
V | 3.2. | Bericht 2004 Stadtteilwerkstatt Nord |
| <u>V/0192/2005</u>
V | 3.3. | Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster - ein Modellprojekt in der aufsuchenden Gesundheitshilfe für Flüchtlinge und sozial sowie gesundheitlich Benachteiligte |
| | 3.4. | Bildungsberatung International - 1. Zwischendokumentation des Modellprojektes |
| <u>V/0415/2005</u>
V | 3.5. | Jugendarbeitslosigkeit - Kommunale Handlungsschwerpunkte |
| | 4. | Förderkonzept "Innovation der kommunalen Integrationsarbeit - eine Förderung durch das Land NRW (KOMM IN-NRW)" |
| | 5. | Antrag der SPD-Fraktion an den Rat A-R/0019/2005
"Keine Schultüte ohne Deutschstunde - Vorschulische Sprachförderung für jedes Kind" |
| | 6. | Entscheidungen |
| <u>V/0327/2005</u>
OBM | 6.1. | Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten |
| | 7. | Berichte aus den Ausschüssen |
| | 8. | Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates |
| | 9. | Verschiedenes |

Herr Marinos eröffnete um 18.37 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates und begrüßte die hinzugekommenen Vertreter/innen der Verwaltung.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte er, den Tagesordnungspunkt 3.3 „Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster – ein Modellprojekt in der aufsuchenden Gesundheitshilfe für Flüchtlinge und sozial sowie gesundheitlich Benachteiligte“ (Vorlage V/0192/2005) nach dem Tagesordnungspunkt 1. zu behandeln.

Der Antrag wurde einvernehmlich angenommen.

(Hinweis: Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wurde wie beschlossen verändert. In der Niederschrift sind diese in der ursprünglichen numerischen Reihenfolge aufgeführt.)

Punkt 1 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Herr Marinos teilt mit:

- Am Sonntag, 05.06.2005, werde um 11.30 Uhr eine Ausstellung über Roma in den Räumen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, Warendorfer Straße, eröffnet. An der Veranstaltung seien der Ausländerbeirat, die Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender und der Dezernent Koordination für Flüchtlingsfragen der Stadt Münster beteiligt.
- Am gleichen Tag werde um 11 Uhr im Rathausfestsaal der Europäische Preis für Poesie 2005 an Daniel Banulescu und Ernest Wichner verliehen.
- Am Samstag, 04.05.2005, findet vor dem Schloss (Hindenburgplatz) das jährliche Sommerfest der ASV statt.
- Am 31.05.2005 habe er in Hattingen an einer Veranstaltung zum Themenbereich „Tsunami und Religionen“ teilgenommen. Damit sei er einer ministeriellen Einladung gefolgt.
- Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL habe ihn gebeten, den zur Ratssitzung am 29.06.2005 vorbereiteten Antrag „Feierlicher städtischer Empfang für Neueingebürgerte“ bereits in dieser Sitzung des Ausländerbeirates zu beraten. Da er jedoch vorab Gesprächsbedarf mit allen Fraktionen sehe, habe er auf eine Beratung zunächst verzichtet. Es erhob sich kein Widerspruch.
- In einem Schreiben habe er alle bulgarischen Staatsangehörigen in Münster darüber informiert, wie sie an der Wahl am 25.06.2005 in Bulgarien teilnehmen können und sie aufgefordert, vom demokratischen Recht zur Wahlteilnahme Gebrauch zu machen.

Frau Meza Correa-Flock berichtete:

- Kürzlich habe sich der Verein „Interkulturelle Potentiale e.V.“ neu gegründet. Zweck des Vereins sei die Förderung interkultureller Potentiale und Kompetenzen insbesondere in Münster. Zudem solle der Diskriminierung und Benachteiligung von Migrantinnen und Migranten, Ausländerinnen und Ausländern mit gezielten Projekten entgegengewirkt werden. Ein erstes Projekt sei der Aufbau eines Kooperationsnetzes für die berufliche Qualifizierung junger Menschen mit Migrationshintergrund, verbunden mit der Erschließung neuer Ausbildungs- und EQ-Plätze (Einstiegsqualifizierungs-Plätze).

Frau Meza Correa-Flock stellte den interessierten Mitgliedern des Ausländerbeirates dazu ein Faltblatt zur Verfügung. Die Aufnahme weiterer Mitglieder sei möglich und erwünscht.

Herr Marinos wünschte dem Verein viel Erfolg für die weitere Arbeit.

Herr Kupferschmidt teilte mit:

- Der Antrag AAB/0001/2005 „Berücksichtigung von Menschen ausländischer Herkunft bei Personaleinstellungen“, der in der letzten Sitzung des Ausländerbeirates am 13.04.2005 beschlossen wurde, sei in der Sitzung des Rates am 11.05.2005 bezüglich des ersten Beschlusspunktes an den Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung und bezüglich des 2. Beschlusspunktes an die Beteiligungsverwaltung verwiesen worden.
- Die Vorlage V/0281/2005 („Wald der Kulturen“) habe der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 11.05.2005 mit der vom Ausländerbeirat am 13.04.2005 beschlossenen geänderten Beschlussempfehlung und mit der Ergänzung, dass weitere Mittel durch Sponsoren akquiriert werden, beschlossen.

Herr Köhnke berichtete:

- Entsprechend einer zwischen ihm, Herrn Marinos und Herrn Kupferschmidt getroffenen Vereinbarung würden zukünftig alle Mitteilungen an die Kommission zur Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen auch dem Ausländerbeirat bekannt gegeben.
- Im September 2003 habe das Projekt „Familienpädagogische Gruppenarbeit mit Roma-Familien“ in Coerde begonnen. Anlass sei gewesen, dass Roma-Jugendliche vermehrt durch delinquentes Verhalten auffielen und den Familien das deutsche Wertemuster häufig unbekannt war bzw. von ihnen nicht anerkannt worden sei. In dem Projekt nahmen 4 Familien teil, die sich in einem zweiwöchigen Rhythmus trafen. Beteiligt waren gut integrierte Familien und Familien mit Jugendlichen, die durch delinquentes Verhalten auffielen. Sie bestanden zum Teil aus 3 Generationen. Durch den Austausch und die Gespräche der Familien untereinander seien die Auffälligkeiten erheblich zurückgegangen, daher sei das Projekt auch für andere Stadtteile angedacht.
- In der letzten Sitzung der Kommission zur Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen habe Frau Schleef einen Antrag bezüglich einer Bleiberechtsregelung für sog. „Altfälle“ eingebracht. Im Ergebnis sei vereinbart worden, dass dieser Antrag über die politischen Parteien in den Rat eingebracht werden sollte.
- Durch die neuen Bestimmungen der Beschäftigungsverfahrensverordnung sei Ausländerinnen und Ausländern in vielen Fällen gem. § 11 dieser Verordnung die Arbeitserlaubnis zu versagen. Grund sei häufig, dass die Personen ihre vollziehbare Ausreise selbst verhindern. In diesen Fällen habe das Sozialamt zu prüfen, ob auch die Voraussetzungen zur Leistungskürzung nach § 1a AsylbLG vorliegen, da auch hier das Kriterium der Verhinderung der Ausreise maßgeblich ist. Bisher würden ca. 60 Personen unter diese Leistungskürzung fallen. Sie übten in der Regel vorher einen Beruf aus, wohnten in einer Privatwohnung und bestritten ihren Lebensunterhalt selbst. Aufgrund des besonderen Einsatzes in der Vergangenheit, der dazu geführt habe, dass die Personen leistungsunabhängig waren, werde die Verwaltung bei einer Leistungskürzung nach § 1a AsylbLG die angemessenen Unterkunftskosten übernehmen und nicht auf eine Rückkehr in städtische Flüchtlingsunterkünfte bestehen.

- Durch die Dokumentation über das Interreg-Projekt sei dieses auch über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt geworden. Der Britische Botschafter habe daher 6 Fachleute (3 aus Deutschland, 3 aus England) eingeladen. Bei dieser Veranstaltung werde er das Interreg-Projekt vorstellen.

Punkt 2 der Tagesordnung	Anhörungen
Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0385/2005	Wohnsiedlung "Osthuesheide" Abschlussbericht zu den vorbereitenden Untersuchungen gemäß §§ 140 und 141 Baugesetzbuch (BauGB)

Herr Dr. Bartkowiak berichtete anhand von Folien und Fotos zur Vorlage und beantwortete anschließend ausführlich die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen Angellmodde-Waldsiedlung / Osthuesheide gemäß §§ 140 und 141 Baugesetzbuch (BauGB) werden zur Kenntnis genommen (siehe Anlage).
2. Auf dieser Grundlage wird die Verwaltung beauftragt, eine Sanierungssatzung gemäß § 142 BauGB für den vorgeschlagenen Bereich (siehe Abschlussbericht) zu erstellen und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0407/2005	Modellprojekt "Wohnen für Hilfe - Wohnungspartnerschaften zwischen älteren und jungen Menschen"
---	--

Frau Regenitter berichtete zur Vorlage und beantwortete anschließend die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Herr Marinos bemängelte, dass der Ausländerbeirat in der Auflistung der Kooperationspartner des Amtes für Wohnungswesen nicht enthalten sei. Frau Regenitter erklärte, dass eine Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat statfinde und generell wünschenswert sei.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Die bestehenden Angebote und Serviceleistungen zur Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation sowohl älterer Menschen als auch der Studierenden werden um das Angebot „Wohnen für Hilfe“ ergänzt.

2. Es wird im Amt für Wohnungswesen ein/e Projektmitarbeiter/in zur Koordinierung eingesetzt. Für den Zeit vom 01.07.2005 bis 31.05.2008 wird 1,0 Stelle Vergütungsgruppe IVa Bundesangestelltentarifvertrag mit dem Vermerk „kw 31.05.2008“ eingerichtet und aus den Projektmitteln finanziert.
3. Die Konzeption für das Modellprojekt „Wohnen für Hilfe“ wird zur Kenntnis genommen.
4. Die Verwaltung legt dem Rat im IV. Quartal 2006 einen Zwischenbericht über den Verlauf des Projektes und die weiteren Perspektiven vor.

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0197/2005**

**Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher
Maßnahmenplan gemäß § 171 e Baugesetzbuch für
das Programmgebiet "Soziale Stadt" Kinderhaus-
Brüningheide**

Frau Schwering berichtete zur Vorlage und beantwortete die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates. Frau Regenitter und Herr Graf von Plettenberg nahmen ergänzend Stellung.

Es ergab sich eine kurze Diskussion über die Frage der Einbeziehung von Migrantinnen und Migranten in das Konzept.

Abschließend beschloss der Ausländerbeirat einstimmig bei 3 Enthaltungen, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Rat legt auf der Grundlage des Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.05.2004 (vgl. Vorlage 37/2004), das in der Anlage 1 markierte Gebiet „Brüningheide“ als Maßnahmegebiet des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“ fest und beauftragt die Verwaltung erneut, die Aufnahme in das Bund-Länder-Programm zu beantragen.
2. Der Rat stimmt dem Integrierten Handlungskonzept / Städtebaulichen Maßnahmenplan gemäß § 171 e BauGB (Anlagen 2 und 3) für das in der Anlage 1 dargestellte Gebiet zu.
3. Der Rat nimmt die mit der Wohnungswirtschaft erzielte Kooperationsvereinbarung (Anlage 4) zur Kenntnis.
4. Die notwendigen Finanzmittel werden entsprechend bereitgestellt, dabei steht die konkrete jährliche Mittelbereitstellung unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Rates zum jeweiligen Haushaltsplan.

Aus der in Anlage 2 dargestellten Gesamtübersicht des Integrierten Handlungskonzeptes / städtebaulichen Maßnahmenplans ergibt sich folgende Finanzierungsübersicht:

Gesamtausgaben 2006 bis 2010 **1.950.000,00 €**

davon erwartete Einnahmen aus Landesförderung 2006 bis 2010 1.365.000,00 €

davon vereinbarte Beteiligung Dritter/Träger 2006 bis 2010 85.000,00 €

**Es verbleiben zur städtischen Finanzierung in den Jahren
2006 bis 2010**

500.000,00 €.

Die gemäß Anlage 2 beteiligten Fachämter werden entsprechend den oben gemachten Aussagen jeweils jährlich die benötigten Haushaltsmittel anmelden. Daher erfolgt hier keine Darstellung der einzelnen Haushaltsstellen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0432/2005

Jahresbericht 2003/2004 des Kriminalpräventiven Rates Münster

Herr Graf von Plettenberg berichtete zum Inhalt der Vorlage und beantwortete Nachfragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Da Herr Marinos von 20.32 bis 20.36 Uhr abwesend war, übernahm Frau Becker-Merino in dieser Zeit die Sitzungsleitung.

Im Ergebnis nahm der Ausländerbeirat den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0295/2005

Bericht 2004 Stadtteilwerkstatt Nord

Herr Schrade berichtete über die Arbeit der Stadtteilwerkstatt Nord im Jahre 2004 sowie deren Zielsetzung im Allgemeinen. Er beantwortete eingehend die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Er wies die Mitglieder des Ausländerbeirates darauf hin, dass ein Besuch der Werkstatt während der Öffnungszeiten jederzeit möglich sei.

Der Ausländerbeirat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3.3 der Tagesordnung V/0192/2005

Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster - ein Modellprojekt in der aufsuchenden Gesundheitshilfe für Flüchtlinge und sozial sowie gesundheitlich Benachteiligte

Frau Dr. Schwarte berichtete anhand von Folien und unter Bezugnahme auf Fallbeispiele zur Vorlage. Sodann beantwortete sie die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Den Bericht nahm der Ausländerbeirat zur Kenntnis.

Die Mitglieder würdigten die Arbeit der Familienhebamme in besonderem Maße.

Punkt 3.4 der Tagesordnung

Bildungsberatung International - 1. Zwischendokumentation des Modellprojektes

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0415/2005**
Jugendarbeitslosigkeit - Kommunale Handlungsschwerpunkte

Frau Dr. Ringbeck berichtete zur Vorlage und beantwortete die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Sie wies darauf hin, dass in der zukünftigen Berichterstattung eine detailliertere Auswertung des Zahlenmaterials nach Geschlecht und Nationalität vorgesehen sei.

Der Ausländerbeirat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung
Förderkonzept "Innovation der kommunalen Integrationsarbeit - eine Förderung durch das Land NRW (KOMM IN-NRW)"

Frau Schwering stellte das Förderkonzept „Innovation in der kommunalen Integrationsarbeit – eine Förderung durch das Land NRW (KOMM IN-NRW)“ vor.

Das Land NRW hat für Innovationskonzepte in der kommunalen Integrationsarbeit für das Jahr 2005 10 Mio. Euro zur Verfügung gestellt, wobei 5 Mio. Euro für Projekte mit kommunaler Anbindung vorgesehen sind.

Sie erläuterte, dass die Verwaltung in enger Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates im Rahmen des genannten Förderkonzeptes den Antrag gestellt hat, das Konzept zum Mediationsprozess „Handlungsleitlinien zur Integration von Migrantinnen und Migranten in Münster“ unter der Projekträgerschaft des Ausländerbeirates mit einer Summe von 44.000 Euro zu fördern. Mit diesem Mediationsprozess soll der partnerschaftliche und beidseitige Integrationsgedanke in den Fokus genommen werden. Das Projekt soll im Zeitraum Juli bis Dezember 2005 durchgeführt werden.

Herr Marinos beantragte, der Ausländerbeirat möge folgenden Beschluss fassen:

„Zukunftskonferenz – Migration in Münster

Der Ausländerbeirat unterstützt, dass die Verwaltung im Rahmen des Förderkonzeptes „Innovation in der kommunalen Integrationsarbeit – eine Förderung durch das Land NRW (KOMM IN-NRW)“ einen Antrag stellt und der Ausländerbeirat hierbei die Projekträgerschaft übernimmt.

Begründung:

Das Land NRW sieht für innovative Projekte zur Verbesserung der Aufnahme und Integration von Neuzuwanderern in Kommunen mit einer Ausländerbehörde Zuwendungsmittel vor. Hierfür können Kommunen bzw. Dritte in einer Kommune einen Antrag auf Fördermittel für das Jahr 2005 stellen.

Die verschiedenen Akteure der Integrationsarbeit in einer Kommune bieten ein breites Spektrum an Angeboten. Diese entbinden die Kommune nicht, ihren Teil der Verantwortung im Feld der Integration von Migrantinnen und Migranten zu übernehmen.

Das Förderprogramm stellt die „strategisch ausgerichtete Integrationspolitik und –arbeit“ in den Fokus der Zielerreichung in ausgewählten Handlungsfeldern. Die Durchführung eines Mediationsprozesses zur Erarbeitung von Handlungsleitlinien zur Integration in Münster kann diesem Anspruch gerecht werden.

Auch unter Berücksichtigung des voraussehbar kurzen Projektzeitraumes (höchstens 6 Monate) ist die Entscheidung für diesen programmatischen Ansatz anzustreben.

Die Prozessbegleitung soll von professionellen Mediatoren durchgeführt werden. Sie sollen das Konzept der Zukunftskonferenz verfolgen, mit einem Projektteam vorbereiten, umsetzen und nachbereiten.“

Nach kurzer Erörterung wurde der Antrag einstimmig angenommen.

**Punkt 5 der Tagesordnung
A-R/0019/2005**

**Antrag der SPD-Fraktion an den Rat A-R/0019/2005
"Keine Schultüte ohne Deutschstunde - Vorschulische Sprachförderung für jedes Kind"**

Der Antrag der SPD-Fraktion „Keine Schultüte ohne Deutschstunde – Vorschulische Sprachförderung für jedes Kind“ wurde in der Ratssitzung am 11.05.2005 an den Hauptausschuss verwiesen.

Herr Marinos erläuterte, dass dieses Thema in der bisherigen Arbeit des Ausländerbeirates immer eine sehr große Bedeutung gehabt habe und auch weiterhin haben werde. Daher habe er diesen Antrag auf die Tagesordnung dieser Sitzung aufgenommen.

Als Tischvorlage lag dazu aufgrund einer Anfrage des Vorsitzenden des Ausländerbeirates ergänzend eine Information des Amtes für Schule und Weiterbildung zum aktuellen Stand der vorschulischen Sprachförderung vor.

Herr Marinos teilte dazu mit, dass die vorschulische Sprachförderung auch in diesem Jahr gesichert sei. Er wies darauf hin, dass nach Berichten des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für eine optimale Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen für 3 – 6-Jährige und nur teilweise für 1 – 3-Jährige noch ca. 55.000 EUR fehlen, die durch Sponsoren-, Landes- und z. T. durch städtische Mittel bereitzustellen seien. Der Gesamtbedarf für die 1 – 3-Jährigen auch in der Tagesbetreuung müsse noch eruiert werden. Er führte aus, dass das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien dazu eine weitere Kooperation angeboten habe. Schließlich gab er an, dass bereits auch Sprachkurse für Eltern und ältere Menschen ausländischer Herkunft angeboten würden, die jedoch noch auszubauen seien. Darüber hinaus solle die Muttersprache gestärkt werden.

Er beantragte, der Ausländerbeirat möge folgenden Antrag an den Hauptausschuss/ Rat beschließen:

1. Der Ausländerbeirat begrüßt ausdrücklich die mit dem Antrag der SPD-Fraktion „Keine Schultüte ohne Deutschstunde – Vorschulische Sprachförderung für jedes Kind“, der in der Sitzung des Rates am 11.05.2005 eingebracht worden ist, verbundene Intention, ausländischen Kindern mit einer gezielten Sprachförderung einen besseren Einstieg in die Schullaufbahn zu ermöglichen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Antrages, eine Bestandsaufnahme der bestehenden Sprachförderungsangebote - einschließlich aller externen Angebote -, die unter anderem auch vom Ausländerbeirat initiiert worden sind, zu erstellen.
3. Auf der Grundlage der bestehenden Angebote ist in enger Rückkopplung mit dem Ausländerbeirat ein flächendeckendes Konzept zu erarbeiten, dass zum einen die vorschulische, aber auch die schulbegleitende Sprachförderung vorsieht. Hierbei sind alle Förderungsmöglichkeiten auszuschöpfen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0327/2005****Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten**

Herr Marinos beantragte zu den in der Vorlage aufgelisteten Anträgen folgende Zuschüsse zu gewähren:

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
15/2005	Jugendtheater-Werkstatt Cactus e.V.	Internationales Theaterprojekt „Kwetu niku – Zuhause ist für mich...“ im Herbst 2005	600 EUR	beantragt: 2.000 EUR Gesamtkosten: 11.600 EUR
16/2005	Ausländische Studierendenvertretung (ASV)	Internationales Sommerfest am 04.06.2005 vor dem Schloss	300 EUR	
17/2005	Hauptschule Coerde	Filmprojekt 2005 „Sinbad´s Platz ist leer...“	300 EUR	Gesamtkosten: 3.000 €

Des Weiteren beantragte er, ergänzend folgende weitere Zuschüsse zu gewähren:

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
9/2005	Joel Finke	Produktion des Theaterstücks „Der Schalter“	500 EUR	Antrag wurde in der letzten Sitzung zunächst zurückgestellt
18/2005	Deutsch-Ungarische Gesellschaft e.V.	Deutsch-Ungarische Filmwoche im Oktober 2005	300 EUR	
19/2005	Kitunga	Veranstaltungsreihe „Spurensuche“	600 EUR	
20/2005	Russisch-Deutscher Kulturverein Jugendgruppe „Attacke“	Unkosten Auftritte im Rahmen der Veranstaltungen zur „Flutkatastrophe“	150 EUR	
21/2005	Elisabeth Weydt	Von Tapas u. Tagine (Fotoausstellung zwischen Marokko und Andalusien)	150 EUR	
22/2005	Ionische Musikhochschule Korfu	Konzert am 21.06.2005 in der Rüstkammer	350 EUR	

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
23/2005	Wolfgang-Borchert-Theater	Theaterstück „Wer weint schon um....“ Theater in den Osmo-Hallen	250 EUR	
24/2005	TJV Münster	Fußballturnier gegen Rassismus 13.05.-16.05.2005	300 EUR	
25/2005	Künstler: Salaheddin Maraqa	Arabisch-Griechisches Konzert (aus Thessaloniki und Jordanien)	600 EUR	

Herr Onu beantragte, zum Antrag Nr. 16/2005 (ASV-Sommerfest) einen Zuschuss in Höhe von 400 EUR und zum Antrag Nr. 15/2005 (Jugendtheaterwerkstatt Cactus e.V.) einen Zuschuss in Höhe von 500 EUR zu gewähren.

Herr Ates schlug vor, den Antrag auf Zuschussgewährung Nr. 16/2005 (ASV-Sommerfest) abzulehnen.

Nach kurzer Erörterung und Diskussion wurden beide Anträge zurückgezogen.

Zum Antrag Nr. 24/2005 erörterte Herr Marinos, dass es sich um ein Fußballturnier in den Niederlanden handelt. Daraufhin ergab sich die Diskussion, ob die Teilnahme an einer Veranstaltung außerhalb von Münster bezuschusst werden sollte. Herr Marinos ging davon aus, dass dieses Turnier im Rahmen eines regelmäßigen jährlichen wechselseitigen Austauschprojektes zwischen Münster und Enschede stattfand. Über den Zuschuss wurde insoweit nur unter diesem Vorbehalt beschlossen.

Sodann ließ Herr Marinos über seinen Gesamtantrag abstimmen. Dieser wurde einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Herr Marinos wies darauf hin, dass bei einigen Anträgen ggf. zu einem späteren Zeitpunkt über eine mögliche Erhöhung des jeweiligen Zuschusses beraten werden müsse.

Sodann beantragte Frau Becker-Merino, dass die Organisation der Veranstaltungen des Ausländerbeirates und der Interkulturellen Wochen 2005 wie in den Vorjahren durchgeführt werden und Herrn Marinos zu den gleichen Zwecken wie in den Vorjahren 1.250 EUR aus der HHSt. 0000.629.8000.0 „Aktivitäten und Sachkosten des Ausländerbeirates“ und 1.250 EUR aus der HHSt. 0000.718.0000.8 „Interkulturelle Woche“ zur Verfügung gestellt werden.

Herr Yesilyaprak beantragt, die Beträge in Anbetracht der erheblich gestiegenen Kosten jeweils auf 1.500 EUR (Gesamtsumme: 3.000 EUR) zu erhöhen.

Es wurde zunächst über den weitergehenden Antrag von Herrn Yesilyaprak abgestimmt. Dieser wurde einstimmig angenommen.

Herr Marinos beteiligte sich nicht an der Beratung und Abstimmung.
Er machte abschließend deutlich, dass er die Erhöhung in Anbetracht der kommunalen Finanzlage nicht begrüße.

Somit beschloss der Ausländerbeirat im Ergebnis:

Sachentscheidung:

1. Folgende Zuschüsse werden gewährt:

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
15/2005	Jugendtheater-Werkstatt Cactus e.V.	Internationales Theaterprojekt „Kwetu niku – Zuhause ist für mich...“ im Herbst 2005	600 EUR	beantragt: 2.000 EUR Gesamtkosten: 11.600 EUR
16/2005	Ausländische Studierendenvertretung (ASV)	Internationales Sommerfest am 04.06.2005 vor dem Schloss	300 EUR	
17/2005	Hauptschule Coerde	Filmprojekt 2005 „Sinbad´s Platz ist leer...“	300 EUR	Gesamtkosten: 3.000 €
9/2005	Joel Finke	Produktion des Theaterstücks „Der Schalter“	500 EUR	Antrag wurde in der letzten Sitzung zunächst zurückgestellt
18/2005	Deutsch-Ungarische Gesellschaft e.V.	Deutsch-Ungarische Filmwoche im Oktober 2005	300 EUR	
19/2005	Kitunga	Veranstaltungsreihe „Spurensuche“	600 EUR	
20/2005	Russisch-Deutscher Kulturverein Jugendgruppe „Attacke“	Unkosten Auftritte im Rahmen der Veranstaltungen zur „Flutkatastrophe“	150 EUR	
21/2005	Elisabeth Weydt	Von Tapas u. Tagine (Fotoausstellung zwischen Marokko und Andalusien)	150 EUR	
22/2005	Ionische Musikhochschule Korfu	Konzert am 21.06.2005 in der Rüstkammer	350 EUR	
23/2005	Wolfgang-Borchert-Theater	Theaterstück „Wer weint schon um....“ Theater in den Osmo-Hallen	250 EUR	

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag:	Anmerkung:
24/2005	TJV Münster	Fußballturnier gegen Rassismus 13.05.-16.05.2005	300 EUR	Vorbehalt/ Voraussetzung: Das Turnier findet im Rahmen eines regelmäßigen jährlichen wechselseitigen Austauschprojektes zwischen Münster und Enschede statt.
25/2005	Künstler: Salaheddin Maraqa	Arabisch-Griechisches Konzert (aus Thessaloniki und Jordanien)	600 EUR	

2. Die Organisation der Veranstaltungen des Ausländerbeirates und der Interkulturellen Wochen 2005 wird wie in den Vorjahren durchgeführt und Herrn Marinos werden zu den gleichen Zwecken wie in den Vorjahren 1.500 EUR aus der HHSt. 0000.629.8000.0 „Aktivitäten und Sachkosten des Ausländerbeirates“ und 1.500 EUR aus der HHSt. 0000.718.0000.8 „Interkulturelle Woche“ zur Verfügung gestellt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 7.400 EUR entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
0000.629.8000.0	Aktivitäten und Sachkosten Ausländerbeirat	2005	5.900 EUR	
0000.718.0000.8	Interkulturelle Woche	2005	1.500 EUR	
Insgesamt:			7.400 EUR	

Punkt 7 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Es lagen keine Berichte vor.

Punkt 8 der Tagesordnung**Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder
des Ausländerbeirates**

Es lagen keine Anfragen, Anregungen und Anträge vor.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

- Herr Dr. Avlar bat darum, während der Sitzungen künftig Handys abzuschalten bzw. den Klingelton auszuschalten.
- Herr Marinos wies darauf hin, dass er einen Empfang als Dank für die ehrenamtlichen Gruppen plane, die sich in erheblichem Maße mit persönlichem und finanziellem Einsatz bei den Benefizveranstaltungen des Ausländerbeirates anlässlich der Flutkatastrophe engagiert hatten.

Ende der Sitzung: 21:52 Uhr

gez.
Marinos
Vorsitz

gez.
Dierks
Schriftführung